

SINNOVATIV
WEGE WEIERBUHL
DRAHTESEL
VELAFRICA

2025
Jahresbericht

sinnovativ
Stiftung für soziale Innovation

Sinnovativ

Die Stiftung Sinnovativ realisiert Wohn- und Arbeitsunternehmen sowie Projekte im Bereich der nachhaltigen Mobilität, um Menschen in schwierigen Lebenssituationen die berufliche und soziale Integration zu ermöglichen.

Wege Weierbühl | Wohnförderung

Die Wege Weierbühl unterstützt in der stiftungseigenen Liegenschaft in Köniz Erwachsene, die in persönlichen Notlagen sind, teilweise Suchtprobleme haben oder psychisch erkrankt sind und darum nicht alleine wohnen können. Diesen bietet sie für eine gewisse Zeit betreutes Wohnen an.

wege-weierbuehl.ch

Drahtesel | Arbeitsintegration

Der Drahtesel stellt erwerbslosen Menschen befristete Arbeitsplätze sowie Coaching- und Bildungsangebote zur Verfügung. Ausbildungsplätze in verschiedenen Berufsfeldern runden das Integrationsangebot ab.

Gemeinsam mit Lernenden und Teilnehmenden betreibt der Drahtesel das Restaurant und den Secondhand-Laden Dreigänger, einen Veloladen mit Reparaturwerkstatt und Occasionsteile-Lager, das Büro plus mit dem Projekt Restwert sowie Servicedienstleistungen im Bereich Facility Management und Gartenhandwerk.

drahtesel.ch, dreigaenger.ch

Velafrica | Mobilitätsförderung

Velafrica verbindet Integrationsarbeit in der Schweiz und in Deutschland mit Entwicklungszusammenarbeit in Afrika. Seit 1993 sammelt Velafrica ausgediente Velos, lässt sie in sozialen Einrichtungen instand stellen und exportiert sie zu ihren Partnerunternehmen in Afrika. Dort ermöglichen die Velos erschwingliche, nachhaltige Mobilität und schaffen Arbeits- und Ausbildungsplätze.

velafrica.ch

Inhalt

Editorial Stiftungsratspräsident	3
Rückblick Geschäftsleitung	4
Wege Weierbühl Wohnförderung	5
Drahtesel Arbeitsintegration	7
Velafrica Mobilitätsförderung	9
Bilanz per 31.12.2025	11
Betriebsrechnung 2025	12
Unsere Unterstützer:innen	13

Stiftungsrat, Geschäftsleitung und Mitarbeitende

Stiftungsrat

David Stampfli (Stiftungsratspräsident)

Marc Born

Franziska Theiler

Kurt Grüter

Barbara Willener

Erich Wigger

Regula Schwarz (ab 1.4.2026)

Geschäftsleitung

Daniel Schaffo (Geschäftsführer Stiftung Sinnovativ)

Barendjan van Harskamp (Leiter Wohnförderung, Pensionierung per 30. Juni 2025)

Janosch Etter (Co-Leiter Wohnförderung, Eintritt Geschäftsleitung per 1.1.2026)

Christine Vögeli (Co-Leiterin Arbeitsintegration)

Kaspar Gyger (Co-Leiter Arbeitsintegration)

Nikolai Räber (Co-Leiter Mobilitätsförderung)

Mitarbeitende

Mitarbeitende
(Stand 31.12.25) 144

Vollzeitstellen 94

Lernende in Ausbildung 41

Revisionsstelle

BDO AG

Farbweg 11, 3400 Burgdorf

Wir schaffen Zukunft

Als Stiftung erleben wir wie viele andere Organisationen einen stetigen Wandel, steigende Anforderungen und allgemein eine weltweite Unsicherheit. Trotz dieser vielseitigen Herausforderungen wollen wir konsequent unseren eingeschlagenen Weg weitergehen und für viele Menschen eine gute Zukunft schaffen.

Geschätzte Leser:innen,

Die Stiftung Sinnovativ gibt Menschen eine Chance und schafft Möglichkeiten für eine selbstbestimmte Zukunft: Wer kein Zuhause hat, soll ein würdiges Leben führen können. Wer ohne Arbeit ist, hat einen Neuanfang verdient. Jugendliche mit speziellen Bedürfnissen sollen für sie passende Ausbildungsplätze bekommen. Und Menschen in Afrika sollen Zugang zu günstiger und nachhaltiger Velomobilität erhalten, die ihr Leben und ihren Alltag erleichtert. Durch unsere Programme in den Bereichen Arbeitsintegration, Wohnen und Mobilität schaffen wir für viele Menschen Chancen für eine bessere Zukunft.

Als Stiftung erleben wir die gleichen Herausforderungen wie viele andere Unternehmen und Organisationen auch: grosse Unsicherheit, rasanter Wandel, steigende Anforderungen und zunehmende Komplexität. Was lange als selbstverständlich galt, wird plötzlich in Frage gestellt. Internationale Krisen wirken sich auch auf unseren Mikrokosmos aus. Die künstliche Intelligenz bringt zwar neue Lösungen, aber auch riesige Herausforderungen. Der Leistungsdruck auf die Menschen und die Gesellschaft als Ganzes wird spürbar grösser.

Bei all diesen Entwicklungen ist klar: Die Qualität unserer Arbeit und das Engagement für unsere Teilnehmenden stehen im Zentrum und sind nicht verhandelbar. Trotz des Drucks und der vielen Herausforderungen wollen wir konsequent unseren eingeschlagenen Weg weitergehen. Dabei sind wir offen für Verbesserungen und eine Professionalisierung und wollen uns auch selber weiterentwickeln. Dazu zählt, vorhandenes Wissen noch besser zu nutzen und sich auch persönlich weiterzubilden. Das nützt einem nicht nur selbst, sondern bringt die gesamte Stiftung vorwärts.

Zentral für uns ist die Überzeugung, dass wir unsere Zukunft selber gestalten können. Positives Denken und kleine Handlungen helfen uns, dass wir trotz der grossen Aufgaben, die uns bevorstehen, in die richtige Richtung gehen. Schritt für Schritt. Tag für Tag.

Ein herzliches Dankeschön an alle, welche tatkräftig und mit viel Herzblut in und für die Stiftung arbeiten. Sinnovativ hat schon viele Herausforderungen erfolgreich bewältigt – und wird das auch in Zukunft tun.



David Stampfli
Stiftungsratspräsident

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'D. Stampfli', written in a cursive style.

Das Geschäftsjahr 2025

Nichts ist konstanter als der Wandel. Dies wurde im vergangenen Jahr einmal mehr deutlich.

Geschätzte Leser:innen,

Als soziale Stiftung, die sich sowohl lokal im Raum Bern als auch international auf dem afrikanischen Kontinent engagiert, spüren wir die Auswirkungen gesellschaftlicher Veränderungen, technologischer Entwicklungen und politischer Umbrüche zeitnah. Zum Beispiel in Form kurzfristig ändernder Teilnehmerzahlen, komplexer werdender Prozesse und steigender Anforderungen an Daten- und Persönlichkeitsschutz. Oder auch in der Notwendigkeit, permanent neues Wissen oder neue Standards zu integrieren. So zum Beispiel die Forderung nach digitaler Barrierefreiheit und damit verbunden der «Einfachen Sprache».

Wohlverstanden: in jeder Veränderung liegt eine Chance.

Als soziale Institution sind wir gefordert, unsere eigenen Standards im Umgang untereinander als auch mit den Teilnehmenden und Bewohnenden kritisch zu hinterfragen.

Die Implementierung des «Bündner Standards» wird uns künftig einen professionellen Rahmen zur Erfassung und Bearbeitung von Grenzverletzungen geben.

Die Stiftung Sinnovativ ist ein vielseitiges und vielschichtiges Unternehmen mit unterschiedlichen Geschäftsmodellen, mehreren Standorten sowie lokalen, regionalen und internationalen Engagements. Diese Diversität sehen wir als sehr gute Basis für die weitere Entwicklung.

Doch wie schafft man als Geschäftsleitung Zukunft?

Drei Leitideen helfen uns, die Komplexität zu navigieren:

- 1. Orientierung an der Zukunft:** Aus der Vergangenheit können wir lernen. Aber gestalten können wir nur die Zukunft. Daher liegt der Fokus der Geschäftsleitung auf zentralen Zukunftsprojekten. Sei es der Ausbau der Arbeitsrechtlichen Massnahmen (AMMs), der Weiterentwicklung unserer Produktionsbetriebe, der Akquise von zusätzlichem Wohnraum oder der Arbeit an unserer eigenen Führungskultur.
- 2. Engagierte Teams:** In jedem Bereich der Stiftung arbeiten engagierte und qualifizierte Teams. Die Teams wissen, was unsere Teilnehmenden, Geschäftspartner:innen und Kund:innen beschäftigt. Sie wissen, was sich bewährt und was neu gedacht werden muss. Daher sind sie am besten befähigt, die Entwicklung für die aktuellen und anstehenden Herausforderungen voranzutreiben.
- 3. Machen, lernen, weiterentwickeln:** Konzepte und Planungen sind gut. Entscheidend sind unsere Taten. Nur durch sie entsteht Zukunft. Sie beginnt mit dem ersten Schritt, dann der nächste und gleich noch einer. Daraus können wir lernen, neue Lösungen suchen und kontinuierlich wachsen. Je nachhaltiger, desto besser.

Unter diesem Mindset wurden im Geschäftsjahr 2025 von allem Teams Bestehendes weiterentwickelt oder Neues angepackt. Kleine und grosse Erfolge zeigen, dass die Energie und Richtung stimmen. Das motiviert, das macht Freude und gibt Vertrauen, dass wir der Zukunft mutig und mit Selbstvertrauen begegnen können.



Daniel Schaffo
Geschäftsführer
Stiftung Sinnovativ

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'D. Schaffo'.

Wege Weierbühl – Wohnförderung

Das konstante und engagierte Team als zentraler Stabilitätsfaktor im Jahr 2025.

Im Sommer verabschiedete sich der prägende Leiter Barendjan van Harskamp nach fünfzehn Jahren in den wohlverdienten Ruhestand. Nach einem sorgfältig gestalteten Übergang übernahmen Jana Werren und Janosch Etter die Co-Leitung der Wohnförderung per 1. Juli 2025.

Erfreulicherweise bleibt Inga Wüthrich der Wohnförderung nach Abschluss ihrer Ausbildung zur Sozialpädagogin erhalten.

Zur Stärkung der neuen Strukturen und zur Sicherung der fachlichen Qualität wurde gezielt investiert. Im Fokus standen Supervisionen und Weiterbildungen sowie interne Arbeitsgruppen zur Überprüfung und Weiterentwicklung der Krisenabläufe.

Der Heizungsumbau konnte mit erheblicher Eigenleistung und wertvoller Unterstützung durch das Team Garten-Handwerk des Drahtesels erfolgreich gestartet werden.

Wohnbegleitung

Das seit Anfang 2025 auch räumlich separierte Wohnbegleitungsteam hat sich bewährt. Trotz eines stark angespannten Wohnungsmarktes gelang es, eine zusätzliche Wohnung zu akquirieren. Ein vom Gastroteam des Drahtesels zur Verfügung gestellter Büroarbeitsplatz verbessert die strukturellen Rahmenbedingungen und ermöglicht eine konzentrierte und sorgfältige Fallarbeit.

Ausblick 2026

Im Zentrum des Jahresthemas «Umgang mit Tod und Trauer» steht die Auseinandersetzung mit Haltungen und Handlungsspielräumen zu Todesfällen im Betreuungsalltag sowie mit dem Spannungsfeld zwischen Autonomie und Selbstgefährdung. Ziel ist die Erarbeitung praxisnaher und tragfähiger Grundlagen für die zukünftige Arbeit.

Die politischen Entwicklungen auf kantonaler Ebene bleiben eine zentrale Herausforderung, da sie unsere strukturellen Rahmenbedingungen weiterhin massgeblich beeinflussen.

Die Wohnförderung in Zahlen

Begleitungen	14
Anfragen	86
Belegungstage der Wege Weierbühl	3'458
Durchschnittliche Belegung der Wege Weierbühl	94,7%

Die drei Pfeiler der Wohnförderung

Wege Weierbühl

Stiftungseigene Liegenschaft
Objekt- und Subjektfinanzierung

Betreutes Wohnen für erwachsene Menschen, die in persönlichen Notlagen sind, teilweise Suchtprobleme haben oder psychisch erkrankt sind und darum über kurz oder lang nicht mehr alleine wohnen können.

Ambulante Wohnbegleitung

Subjektfinanzierung

Wohnlösung für Menschen, die den Alltag in einer Wohnung alleine bewältigen können, aber aufgrund ihrer Biografie kaum eine Chance haben, auf dem freien Wohnungsmarkt selber eine Wohnung zu finden und punktuell ambulant eine psychosoziale Unterstützung und Sachhilfe benötigen; oftmals eine Anschlusslösung für ehemalige Bewohner:innen der Wege Weierbühl.

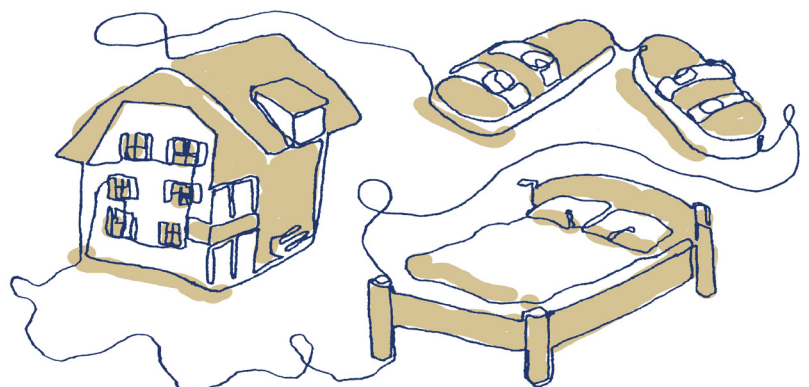
Die ambulante Wohnbegleitung findet in Wohnungen der Stiftung, der Wohnsinn AG oder in der eigenen Wohnung statt.

Wohnsinn AG

Ziel der Wohnsinn AG ist der Erwerb von Liegenschaften oder Genossenschaftsanteilen. Die Wohnungen werden Menschen zur Verfügung gestellt, welche sich in begleiteten oder betreuten Wohnangeboten stabilisieren konnten.

Die Wohnsinn AG verfügt über das Nutzungsrecht an je drei Wohnungen in der Huebergass- und der Warmbächli-Genossenschaft sowie über eine Liegenschaft an der Güterstrasse.

Aktienkapital		CHF 900'000
Davon Einlagen:	Stiftung Sinnovativ	CHF 450'000
	Stiftung CONTACT	CHF 450'000



Drahtesel – Arbeitsintegration

Insgesamt 872 Menschen begleitete der Drahtesel 2025 in den verschiedenen Programmen der beruflichen Integration.

Die Frage, welche Wirkung mit beruflichen Integrationsmassnahmen erreicht werden soll, wird je nach Sozialversicherung und entsprechendem Auftrag unterschiedlich beantwortet:

- Wiederherstellung / Verbesserung der Arbeitsfähigkeit
- Langfristige berufliche Integration
- Rasche Vermittlung in eine Stelle
- Erhöhung der Vermittlungsfähigkeit

Damit diese Ziele erreicht werden können, werden die Lernenden und Teilnehmenden während ihrer Zeit im Drahtesel bei der Weiterentwicklung wichtiger Persönlichkeitskompetenzen unterstützt: Selbstvertrauen, Zuversicht, Mut und Selbstwirksamkeit bilden das Fundament, auf dem fachliches Wissen aufgebaut werden kann. Ein Fundament, mit dem die Menschen aktiv und zuversichtlich in die Zukunft gehen können. Ein Fundament namens Zukunftsmut.

Zukunftsmut und Perspektiven

Zukunftsmut bezeichnet die Fähigkeit und innere Haltung, trotz Unsicherheit, Veränderungen oder Risiken aktiv und zuversichtlich in die Zukunft zu blicken und zu handeln. Zukunftsmut bedeutet:

- Veränderungen als Chance zu sehen
- Verantwortung für die eigene Zukunft zu übernehmen
- Trotz Unsicherheit Entscheidungen zu treffen und voranzugehen
- den Mut, die Zukunft aktiv zu gestalten

Zukunftsmut und Perspektiven sind eng miteinander verknüpft: Perspektiven geben Zukunftsmut. Und Zukunftsmut ist der Motor, Perspektiven entwickeln zu können.

Die Arbeitsintegration in Zahlen

Teilnehmende in der Arbeitsmarktlichen Massnahme Berufliche Integration (AMM BIN)	261
Teilnehmende in der Arbeitsmarktlichen Massnahme Ermittlung Arbeitsmarktliche Ressourcen (AMM EAR)	277
Teilnehmende in der Arbeitsmarktlichen Massnahme Transfer (AMM TRANSFER)	215
Teilnehmende in den Programmen der Sozioberuflichen Integration (SBI) Davon 78 in Integrations- und 41 in Ausbildungsangeboten	119
Erfolgreiche Lehrabschlüsse, davon eine Vorlehre	12
Neue Lernende in den Fachbereichen Velomechanik, Verkauf, Bürofachberufe, Garten- und Landschaftsbau, Betriebsunterhalt und Küchenberufe	11

Entwicklungen 2025

AMM BIN

Im ersten Quartal zeigte sich der Zukunftsmut im Drahtesel besonders im Projekt «BIN-Submission». Ein junges Team aus Fachpersonen der bestehenden AMM BIN leistete in kurzer Zeit beeindruckende Arbeit. Das Resultat: ein neuer Standort. Die AMM BIN 2026–2028 mit 80 Jahresplätzen eröffnete am 5. Januar 2026 am Lagerhausweg 10 in Bern-Bümpliz.

AMM Transfer

Auch in der AMM Transfer konnte im Jahr 2025 mutig in die nahe Zukunft geplant werden: Eine Vergrößerung um weitere 10 Jahresplätze ging mit der Weiterentwicklung zweier Fachbereiche einher.

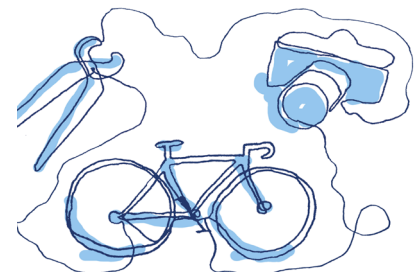
Der Fachbereich Administration/Projekt Restwert wurde zum Fachbereich Büro plus weiterentwickelt. Büro plus arbeitet eng mit der Unternehmenskommunikation zusammen und umfasst neu Inhalte wie das Erstellen von Social-Media-Beiträgen oder die Gestaltung einfacher Karten, Plakate oder Etiketten. So erhalten Teilnehmende und Lernende Einblicke in typische KV-Kompetenzen im Bereich der Kommunikation.

Der Fachbereich Facility Services kann seit der Erhöhung der Einsatzplätze mehr externe Aufträge entgegennehmen und dadurch die Bedingungen des ersten Arbeitsmarktes noch besser herstellen.

The Future is Now

Der Zukunftsmut macht auch vor der Zukunft keinen Halt. Der Drahtesel nutzt in Zukunft das Potenzial von Gaming als Lern- und Entwicklungsumgebung. Reflektiert, verantwortungsvoll und pädagogisch eingebettet.

To be continued...



Lehrabschlüsse 2025

Restaurant Dreigänger	3 Praktiker:innen Küche PrA
Dreigänger Laden	2 Praktikerinnen PrA Verkauf
Büro plus	2 Büroassistentinnen EBA, davon 1 Vorlehre
Facility Services	1 Unterhaltspraktiker EBA
Garten-Handwerk	1 Praktiker PrA Gärtnerei
Veloladen und Werkstatt	1 Fahrradmechaniker EFZ 2 Praktiker PrA Zweirad

Velafrica – Mobilitätsförderung

Recyclingvelos verändern das Leben von unzähligen Menschen – in der Schweiz, in Deutschland und in sieben Ländern in Afrika.

Sammlung und Recycling

Gemeinsam für einen guten Zweck

Am Anfang der Wirkungskette von Velafrica stehen ausgediente Velos. Insgesamt hat Velafrica rund 46'500 Velos erhalten. Ein grosser Teil davon wurde an den über 300 Sammelstellen in der ganzen Schweiz abgegeben. Zudem sammelten Freiwillige an 114 Sammelanlässen über 3'700 Velos. Und über 4'700 Velos holte Velafrica an 8 Abholaktionen bei Spender:innen zuhause ab.

Integration und Engagement

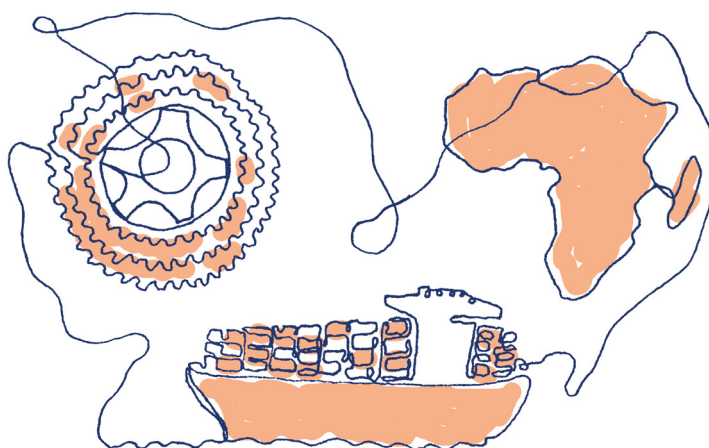
Sinnstiftende Tätigkeiten rund ums Velo

28 Arbeitsintegrationsbetriebe und 10 Justizvollzugsanstalten in der Schweiz und in Deutschland unterstützen Velafrica bei der Veloverarbeitung. In Bern betreibt Velafrica eine eigene Freiwilligenwerkstatt für Menschen unterschiedlicher Herkunft und Alters. Dadurch hat Velafrica 2025 aus den gesammelten Spendenvelos insgesamt 27'773 Velos für den Export aufbereitet und über 38'000 Ersatzteile gewonnen.

Export

Erneuter Rekord bei Veloexporten

Seit der Gründung 1993 hat Velafrica über 350'000 Velos nach Afrika exportiert. 2025 kamen 27'773 dazu – so viele wie noch nie zuvor in der Geschichte der Organisation. Insgesamt 62 Container haben sich auf die Reise gemacht, 56 aus der Schweiz und 6 aus Deutschland. Fast zwei Drittel der Velos gingen zu Velozentren in Tansania, Burkina Faso, Madagaskar und Malawi, der Rest an Veloläden in Ghana, Gambia und der Elfenbeinküste.



Berufsbildung

Bessere Chancen dank Ausbildung

Im Februar 2025 schlossen 214 Teilnehmer:innen eine staatlich anerkannte Lehre in Velomechanik in Burkina Faso ab. Velafrica hat dieses Ausbildungsprogramm gemeinsam mit Bildungsbehörden, lokalen Werkstätten und Handwerksverbänden aufgebaut und wurde dafür 2024 mit dem Enterprize International ausgezeichnet. In Madagaskar schlossen 21 Jugendliche eine Ausbildung in Metallarbeiten ab, wozu auch Velomechanik gehört, und in Tansania nahmen 2025 16 junge Menschen an Velafricas «Bikepreneur»-Programm teil. Es ist eine zehnmonatige Ausbildung in Velomechanik und ermöglicht jungen Menschen einen raschen Einstieg in den Arbeitsmarkt.

Mobilität

Schneller und sicherer zur Schule

Mit dem Programm «Bike to School» fördert Velafrica die Mobilität von Schüler:innen. Auf dem Velo legen sie ihre langen Schulwege von teilweise bis zu 10 Kilometern schneller und vor allem sicherer zurück. Dadurch verbessern sich ihre schulischen Leistungen und die Abbruchquote sinkt. Im vergangenen Jahr hat Velafrica mit 2'044 Velos Schüler:innen in Tansania und Madagaskar mobil gemacht. Die Velos nützen dabei auch deren Familien: Oft wird ein Velo von bis zu fünf Personen verwendet.

Velafrica in Zahlen

In der Schweiz und in Deutschland gesammelte Velos	46'500
Partner, die gespendete Velos verarbeiten und aufbereiten für den Export	38
Für den Export fahrtüchtig aufbereitete Velos Dazu 38'173 Ersatzteile	27'773
Schiffscontainer gefüllt mit Velos und Ersatzteilen, welche die Schweiz und Deutschland verlassen	62
Belieferte Partnerunternehmen in sieben afrikanischen Ländern	9
Schüler:innen, die dank einem Velo schneller und sicherer zur Schule kommen (Projekt «Bike to School»)	2'044
Lernende, die in Burkina Faso eine Lehre in Velomechanik abschliessen	214
Auszubildende in Velomechanik in Madagaskar	21
Auszubildende in Velomechanik in Tansania	16

Bilanz per 31.12.2025

in CHF	Erläuterungen Ziffer	2025	2024
<i>Aktiven</i>			
Flüssige Mittel	1	3'974'551	2'087'120
Wertschriften	2	-	76'298
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3	1'171'192	1'665'794
Sonstige Forderungen	4	269	649
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	5	59'499	173'278
Aktive Rechnungsabgrenzung	6	61'252	171'566
Umlaufvermögen		5'266'764	4'174'706
Finanzanlagen	7	737'325	665'978
Sachanlagen	8	837'508	989'959
Immaterielle Anlagen	9	428'278	115'767
Anlagevermögen		2'003'110	1'771'705
Total Aktiven		7'269'874	5'946'411
<i>Passiven</i>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10	3'268'610	2'347'497
Passive Rechnungsabgrenzung	11	58'707	236'380
Kurzfristige Rückstellungen	12	292'100	-
Kurzfristiges Fremdkapital		3'619'417	2'583'877
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	13	9'770	50'800
Langfristiges Fremdkapital		9'770	50'800
Fondskapital	14	1'429'307	1'000'943
Grundkapital		50'000	50'000
Neubewertungsreserven		57'184	57'184
Freies Kapital		2'104'195	2'203'607
Organisationskapital	15	2'211'380	2'310'791
Total Passiven		7'269'874	5'946'411

Betriebsrechnung 2025

in CHF	Erläuterungen Ziffer	2025	2024
<i>Ertrag</i>			
Spenden und Legate	16	1'945'435	1'328'388
Betriebsbeiträge	17	8'416'469	7'596'005
Lieferungen und Leistungen	18	2'292'386	2'031'697
Übrige Erträge	19	175'970	91'439
Betriebsertrag		12'830'261	11'047'529
<i>Aufwand</i>			
Materialeinkauf	20	(531'963)	(521'348)
Betriebsleistungen	21	(1'174'531)	(1'056'624)
Personal	22	(8'564'696)	(8'134'080)
Liegenschaften, Maschinen und Fahrzeuge	23	(1'360'212)	(1'371'628)
Andere betriebliche Aufwendungen	24	(678'380)	(572'137)
Abschreibungen		(233'897)	(318'521)
Betriebsaufwand		(12'543'679)	(11'974'338)
Betriebsergebnis		286'581	(926'809)
Finanzertrag	25	43'273	76'961
Finanzaufwand	26	(103'733)	(25'843)
Nebenbetrieblicher Ertrag	27	153'647	131'575
Betriebsfremder und ausserordentlicher Ertrag	28	13'572	57'697
<i>Übriger Erfolg</i>		<i>106'759</i>	<i>240'391</i>
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		393'340	(686'418)
Zuweisung Fondskapital	29	(2'408'962)	(1'324'928)
Verwendung Fondskapital	29	1'916'211	2'004'009
<i>Veränderung Fondskapital</i>		<i>(492'752)</i>	<i>679'081</i>
Ergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals		(99'412)	(7'337)
<i>Ergebnisverwendung</i>			
Zuweisung Organisationskapital	29	(3'758'385)	(3'879'461)
Verwendung Organisationskapital	29	3'857'796	3'886'798
<i>Veränderung Organisationskapital</i>		<i>99'412</i>	<i>7'337</i>
Ergebnis		-	-

Für Details steht der Revisionsbericht auf der Webseite zur Verfügung: sinnovativ.ch

Unsere Unterstützer:innen

Stiftungen

Bürgi-Willert-Stiftung, COFRA Foundation, Däster-Schild Stiftung, Fagus lucida-Stiftung, Gottfried und Julia Bangerter-Rhyner-Stiftung, Hans Rüdisühli Stiftung, Lighthouse Foundation, Migros Engagement, Migros-Unterstützungsfonds, Peter Heule Stiftung, Robert und Rosa Pulfer-Stiftung, Stiftung ESPERANZA, Stiftung Symphasis, Stiftung Temperatio, The UK Online Giving Foundation, The UsitawiNetwork Foundation, Veronika & Hugo Bohny Stiftung, Walter und Louise M. Davidson-Stiftung

Öffentliche Hand

Einwohnergemeinde Münsingen, Gemeinde Köniz, Gemeindeverwaltung Rubigen, Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern, Kanton Basel-Stadt, Lotteriefonds des Kantons Bern, Lotteriefonds des Kantons Luzern, Swisslos-Fonds Kanton Aargau

Kirchgemeinden

Ev.-ref Kirchgemeinden Rüti, Köniz, Küssnacht, Muri-Gümligen, Sarnen, Wallisellen, Worb, Evangelische Kirchgemeinde Egnach, Kath. Kirche Zollikon-Zollikerberg-Zumikon, Kath. Kirchgemeinde Neuheim, Kath. Pfarramt St. Anna Glattbrugg, Katholische Kirchgemeinde Kriens, Kirchgemeinde Adligenswil, Kirchgemeinde Wohlen, Reformierte Kirchgemeinde Hochdorf, Röm.-kath. Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung, Röm.-kath. Kirchgemeinde Interlaken, Röm.-kath. Kirchgemeinde Seeland - Lyss, Spiez

Unternehmen

A. Baggenstos & Co. AG, Gonser International Trading GmbH, Impag AG, Innovation Process Technology AG, Marty + Patner Ingenieurbüro AG, Pick-e-Bike AG, Sirius Point, snabbt GmbH, Tudor SA, Züger Frischkäse AG

Velafrica Netzwerk Schweiz und Deutschland

AIP plus, AKTIONfahRRAD, ALTERNAID Stiftung, Anstalten von Bellechasse, Arbeitsintegration Winterthur, Brühlgut Stiftung, Children e.V., Collectors Olten, Cyclits Cycling Collective, Drahtesel, EEP Bellevue, Fachhaus,Fasselt Stiftung, GWR gemeinnützige Gesellschaft für Wiederverwendung und Recycling FRANKFURT, HALLE 44, Haus Maria Veen, Münsterland, hpz Liechtenstein, Jobrad, JVA Aachen, JVA Pöschwies, JVA Realta, JVA Solothurn, JVA Thorberg, JVA Wauwilermoos, Kuwala Foundation, Lux-Stiftung, Oeko Service GmbH, ÖKO-JOB Liestal, OPRA, Peter Dornier Stiftung, Postcode Lotterie, Quellenhof-Stiftung, RG Altstätten, SCC La Stampa, Schlossgarten Riggisberg, SEB NAVI, SOS Ticino, Spectrum Aachen, Stiftung arwole, Stiftung Bächtelen, Stiftung Lebensart, Stiftung Wendepunkt, VAM Düdingen und Bulle, Begegnungsort «Velowerkstatt am Egelsee», Velostation Thun, Werkraum4, Werkstätten Buecherwäldli, WTL, Zweckverband SNH

Fotografie, Illustration

Assétou Sissoko, Bee You Media, Calvin Exaud, Chimwemwe Mkandawire, Diana Ulrich, Kilian Vilim, Lameck Kiula, Marco Zanoni, Maximilian Lederer, Paul Nhiga, Praise Robson, Sammy Rabenirainy, Simon Opladen, Tokiniaina Redimalala, Tomas Wüthrich

Weitere Partner:innen

Baloise Versicherung AG, DECATHLON SPORTS SWITZERLAND SA, Schweizerische Mobiliar Versicherungsgesellschaft AG, Swiss Recycle, Velobörse der SP Bischofszell und Umgebung, Veloplus AG, Verband öffentlicher Verkehr, Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG

Unser grosses Dankeschön gilt

Den Mitarbeiter:innen, Lernenden, Praktikant:innen, Zivildienstleistenden, Stiftungsratsmitgliedern und Teilnehmer:innen sowie den Bewohner:innen für ihren motivierten Einsatz.

Unseren Kund:innen vom Dreigänger Laden und Restaurant, vom Veloladen, vom Garten-Handwerk, den Facility Services und dem Projekt Restwert für ihre Treue.

Unseren zuweisenden Stellen für die wertvolle fachliche Zusammenarbeit und das Vertrauen.

Unseren Geschäftspartner:innen von Bern bis Ouagadougou für die gute Zusammenarbeit.

Den Medien für ihr Interesse an unserer Arbeit und die Berichterstattung darüber.

Den zahlreichen Unternehmen, Privatpersonen, Stiftungen und öffentlichen Förderstellen für die finanziellen und materiellen Zuwendungen.

Unseren Sammel- und Verarbeitungspartner:innen und den freiwillig Engagierten für ihre tatkräftige Unterstützung.



Impressum

Redaktion: Julia Foster

Texte: Stiftung Sinnovativ

Illustration Titelbild: Marco Hofer

Weitere Illustrationen: Medienwerkstatt (Wohnförderung, Velafrica),

Clémentine Evrard (Drahtesel)

Layout: Julia Foster, Marco Hofer

© Stiftung Sinnovativ, Mai 2026

Kontakt

Stiftung Sinnovativ

Waldeggstrasse 27, 3097 Liebefeld

031 529 31 50

info@sinnovativ.ch

sinnovativ.ch



Committed to excellence